



Hans-Joachim Mesenholl

Liebe Kundinnen und Kunden, liebe Mitglieder und Freunde der TAE,

mit ca. 1.000 Teilnehmern in drei etablierten Kolloquien mit fachorientierten Vorträgen hat die TAE im Januar 2018 einen dynamischen Start hingelegt. Tribologen aus aller Welt und Baufachleute haben sich auf den neuesten Stand der Forschung und Entwicklung rund um die Automobil- und industrielle Produktionstechnik sowie das Bauwesen bringen lassen.

Die fortschreitende Digitalisierung beeinflusst auch den Bildungsmarkt und prägt somit die Entwicklung an der TAE.

Die TAE ist innovativer Anbieter von digitalen Angeboten und neuen Lernformen und wir verfolgen weiter das Ziel, bewährte Angebote durch sinnvolle Produktentwicklungen interessanter zu gestalten.

Der Kunde steht für uns im Mittelpunkt unserer Neuentwicklungen, deshalb freuen wir uns auf Ihre Meinungen, Impulse und Anregungen zu allen Facetten der Digitalisierung – und natürlich darüber hinaus.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und viel Schwung für das gemeinsame Bildungsjahr 2018.

Ihr
Hans-Joachim Mesenholl
Vorstand

Kontakt:
E-Mail: joachim.mesenholl@tae.de
Tel.: 0711 340 08-10

TAE intensiviert E-Learning-Angebote

Zur Unterstützung Ihrer Aktivitäten bei der Internationalisierung bietet die TAE jetzt ein breites E-Learning Angebot an!

Sie arbeiten in Kürze mit Geschäftspartnern in Asien, ohne den typischen Meeting-Ablauf zu kennen? Die Vorbereitung lässt Ihnen wenig Luft, Seminare zu besuchen?

Seien Sie unabhängig und lernen exakt das, was Sie interessiert – und wann es Sie interessiert!

In kompakten Online-Kursen zu den jeweiligen Ländern und Regionen bearbeiten Sie abgeschlossene Themen auf dem Laptop in Ihrem eigenen Rhythmus.

Nutzen Sie das neue Abo-Portal „Internationalisierung“ mit mehr als 500 länder- und themenspezifischen Kurzvideos und Fachartikeln zu vielfältigen Fragestellungen. Der 24/7-Zugang bietet Ihnen, wann immer und wo immer Sie wollen, wertvolle Tipps und konkrete Hilfestellungen in internationalen Geschäftssituationen.

Zur Nachhaltigkeit tragen kleine kulturelle Wissenshäppchen, die Culture Clues, bei. Sie holen regelmäßig gelernte Aspekte der neuen Kultur ins Bewusstsein und festigen so Ihren Lernerfolg.

www.tae.de/themenbereiche/e-learning/

Tina Heine, Geschäftsfeldleiterin
Betriebswirtschaft und Arbeitskompetenz
E-Mail: tina.heine@tae.de
Tel.: 0711 340 08-71



TAE-Learning

Das „21st International Colloquium Tribology“ in Ostfildern

Als Auftakt der Tagungssaison fand vom 9. bis 11. Januar das „21st International Colloquium Tribology – Automotive and Industrial Lubrication“ an der Technischen Akademie Esslingen statt. Vor 42 Jahren von Professor Wilfried Bartz initiiert und ursprünglich als kleine Veranstaltung für den fachlichen Austausch einer überschaubaren Gruppe von Schmierstoffexperten gedacht, zog das Colloquium bereits bei seinem Beginn 1976 über 300 Teilnehmer an und hat sich zur größten Tribologie-Tagung in Europa entwickelt.



Auch in diesem Jahr fanden ca. 550 Teilnehmer wieder den Weg nach Ostfildern und konnten sich in 12 Plenarvorträgen, 8 Parallelsitzungen mit ca. 200 Vorträgen und einer Fachausstellung auf den neuesten Stand tribologischer Forschung und Entwicklung rund um die Automobil- und industrielle Produktionstechnik bringen. Begrüßt wurden die Teilnehmer von Oberbürgermeister Christof Bolay, was die Bedeutung von Tagungen dieser Größe für Ostfildern als Veranstaltungsort unterstreicht. Inhaltlich muss sich eine solche Veranstaltung natürlich den aktuellen Herausforderungen in der KFZ-Branche stellen. Dies kam bereits durch die Plenarvorträge am ersten Tag zum Ausdruck, die sich ausschließlich um neue Technologien wie E-Mobilität, alternative Kraftstoffe und Digitalisierung drehten.

Im Vortragsprogramm waren die traditionellen Schmierstoffthemen rund um Motoröle, Fette und Kühlschmierstoffe stark vertreten. Weitere Schwerpunkte lagen auf der Getriebebeschmie-



zung, der Tribologie der Kunststoffe und der Zustandsüberwachung.

In der Abschlussveranstaltung wurde das Thema E-Mobilität wieder aufgenommen. Entgegen der häufig vertretenen Meinung, dass nicht genügend Batterie-Rohstoffe für eine massenhafte Verbreitung von E-Mobilen verfügbar sind, konnte Thorsten Brandenburg von der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe zeigen, dass sowohl die Ressourcen als auch der vorangetriebene massive Ausbau von Produktionskapazitäten für Cobalt, Nickel, Lithium und Grafit durchaus ausreichen. Allerdings bewirkt die stark gestiegene Nachfrage einen rasanten Anstieg der Rohstoffpreise.

Zum Schluss gab ein Beitrag des GfT-Arbeitskreises „Junge Tribologen“ einen Ausblick in die personelle Zukunft des Fachgebiets. Fünf junge Ingenieurinnen und Ingenieure stellten einzelne Projekte des Arbeitskreises sehr lebendig vor und machten damit deutlich, dass die Tribologie auch in Zukunft in guten Händen sein wird.

In zwei Jahren wird man sich wieder zum „22nd International Colloquium Tribology“ an der TAE treffen, das vom 28. bis 30. Januar 2020 stattfinden wird.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.tae.de/go/tribology



Integrale Planung in Bauprojekten

Das Bauen in Deutschland verändert sich. Neue Planungsinstrumente versetzen Planer in die Lage, die Errichtung ganzer Bauwerke am Computer zu simulieren. Jahrzehntelang eingesetzte Baustoffe müssen plötzlich ihre Zukunftsfähigkeit neu beweisen. Für Bauherren werden zunehmend die Lebenszykluskosten vorrangiges Entscheidungskriterium gegenüber den reinen Herstellkosten. Gesetzliche Vorgaben verschärfen sich. Es ändern sich die Anforderungen an vorhandene Bauwerke; ein neues Sicherheitsbewußtsein erfordert neue Planungsansätze. Kürzere Investitionszyklen bedingen neue Anforderungen an Flexibilität und Umnutzungsfähigkeit. Die Planung der Bauwerke von heute muss als integrale Planung stattfinden. Die „Step-by-Step-Planung“ der letzten Jahrzehnte ist überholt.

Neue Aufgabengebiete entwickeln sich zu interdisziplinären Planungsaufgaben. Neue Fachbereiche müssen sich in diese integrale Planung im wahrsten Sinne des Wortes integrieren, zum Beispiel „Gebäudeintegrierte Photovoltaik“ oder „Gebäudesimulationen“. Der TGA-Planer wird zum Energieberater, der Bauphysiker wird zum Cross-Over-Fachmann, der BIM-Koordinator wird zum globalen Projektleiter. Die Aufgabe des planenden und ausführenden Ingenieurs wird mehr und mehr die Erhaltung von Bauwerken, die Revitalisierung, die Umnutzung von ganzen Gebäuden bzw. Gebäudeteilen oder die Nachrüstung der Barrierefreiheit.

Es gilt, die Betonbauwerke der Gegenwart unter neuen Gesichtspunkten zu betrachten, zu planen und zu bauen. Die reinen Herstellkosten treten in den Hintergrund, die Betrachtung der „Total Costs“ im Rahmen der Lebens-Zyklusbetrachtungen nehmen an Wichtigkeit zu. Neue Technologien ermöglichen neue Strukturen und ressourcenschonendes Bauen.

Bauleiter und Projektmanager entwickeln sich mehr und mehr zu Troubleshootern, Konfliktmanagern und „Nebenberufs-Juristen“.

Die Entwicklung beider Seiten – Planung und Ausführung – deckt das Geschäftsfeld Bauwesen an der Technischen Akademie Esslingen e.V. ab. Diesem Anspruch der TAE trägt die Neubesetzung des Geschäftsfeldes durch Wolfgang Krause Rechnung.

Herr Krause ist seit über 25 Jahren in allen Bereichen des Bauwesens tätig: Planung, Bauleitung, Projektsteuerung, Projektentwicklung und Bauherrenvertretung. Damit ist das Fundament für die weitere „Bautätigkeit“ an der TAE gesichert.

Wolfgang Krause
Geschäftsfeldleiter
Bauwesen und Energieeffizienz
E-Mail: wolfgang.krause@tae.de
Tel.: 0711 340 08-57



Wolfgang Krause

Mutige Digitalisierer aus Industrie 4.0 und IoT

Rund 150 Teilnehmern bot die interdisziplinäre Fachtagung „Industrie 4.0 und das IoT“ Ende November 2017 ein hochinteressantes Forum rund um die praktische Umsetzung.

Konkrete Fragen zu Industrie 4.0 – Produktion, Daten, Security, Know-how und Qualifizierung, Augmented Reality sowie Innovationen – standen auf der Agenda.

Auf dem Podium beantworteten Politiker sowie Vertreter aus Wirtschaft und Verbänden die digital gestellten Fragen der Teilnehmer. Den wertvollen Reigen der Key-Notes schloss, von begeistertem Applaus begleitet, Volker Sieber, Fa. Schnaithmann. Sein Credo „Ist das Industrie 4.0? Ich weiß es nicht, aber ich habe es so gemacht und es ist erfolgreich!“ fasst die Stimmung zusammen, die von den beiden Tagen auf die Teilnehmer übergegangen ist.



Digitalisierung – Industrie 4.0

Die nächste Fachtagung „Industrie 4.0 und das IoT“ findet vom 21. bis 22. November 2018 statt. Näheres unter: www.tae.de/go/iot

Tina Heine, Geschäftsfeldleiterin
Betriebswirtschaft und Arbeitskompetenz
E-Mail: tina.heine@tae.de
Tel.: 0711 340 08-71

Das Geschäftsfeld Medizinisch Technische Akademie Esslingen



Die Medizinisch Technische Akademie Esslingen (MTAE) ist eine staatlich anerkannte Berufsfachschule bzw. Fachschule für Techniker. Sie bildet „Medizinisch Technische Assistenten (MTA)“

und „Medizintechniker“ aus und ist ein wichtiges Geschäftsfeld der Technischen Akademie Esslingen (TAE).

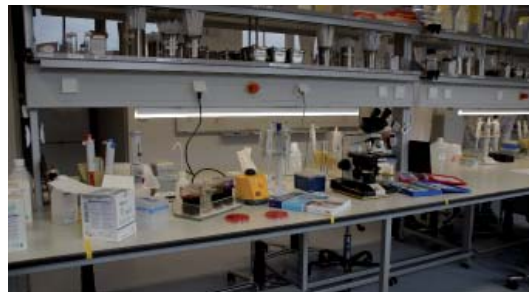
Mitten im Zentrum von Esslingen werden seit 43 Jahren Fachkräfte für den medizinischen Bereich ausgebildet. Die MTAE ist mit modernsten Labors und Diagnosemöglichkeiten ausgestattet und bietet verschiedene Ausbildungsgänge mit sehr guten Berufsaussichten.

Medizinisch Technische Assistentinnen und Assistenten für die Bereiche Labor, Radiologie und Funktionsdiagnostik sowie Medizintechnikerinnen und Medizintechniker werden händeringend gesucht. Schülerinnen und Schüler bereits während der Ausbildung an der MTAE über ein Stipendium zu unterstützen, um sie dann im Anschluss längerfristig an die eigene Firma zu binden, ist nur eine Möglichkeit, um dem Fachkräftemangel zu begegnen. Dem großen Bedarf seitens der Arbeitgeber steht eine sinkende Nachfrage nach diesen Ausbildungsplätzen entgegen. Ein Grund hierfür ist sicher der generelle Trend hin zu einer Akademisierung aller Berufe.

Einen interessanten Quereinstieg bietet nun die MTAE an. Wer eine Ausbildung hat und einige Jahre Berufserfahrung nachweisen kann, hat die Möglichkeit, sich in Esslingen zum Medizintechniker fortbilden zu lassen. Die zweijährige Techniker-Weiterbildung endet mit dem „Staatlich geprüften Medizintechniker“, der die Fachhochschulreife beinhaltet.

Eine neue Kooperation mit der Diploma Hochschule macht es jetzt möglich, dass die Medizintechniker der MTAE in einem verkürzten Fernstudium den Bachelor of Engineering als Wirtschaftsingenieur bzw. als Mechatroniker erhalten – und das ohne Abitur!

Die MTAE bietet damit ein durchgehendes Konzept an, mit mittlerem Bildungsabschluss in akademische Berufslaufbahnen einsteigen zu können.



MTAE-Schule Laboratorium

Zum 1. Oktober 2017 hat Professor Dr. Peter Grimm die Leitung der MTAE übernommen. Nach einer Ausbildung im grafischen Bereich, Studium der Ernährungswissenschaften an der Universität Hohenheim, Promotion im Fachgebiet Pharmakologie und Toxikologie, blieb er der Universität als Dozent und später Honorarprofessor treu. Seit 1991 ist er Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für Ernährung in Baden-Württemberg.



Medizinisch Technische Akademie Esslingen (MTAE)
Schulleiter

Professor Dr. Peter Grimm
E-Mail: peter.grimm@mtae.de
Tel.: 0711 340 08-862

Peter Grimm

Impressum

Der TAE-Newsletter wird herausgegeben von der Technischen Akademie Esslingen e.V.
An der Akademie 5 ■ 73760 Ostfildern ■ Tel. 0711 340 08-0 ■ Fax 0711 340 08-27 ■ www.tae.de
Der TAE-Newsletter erscheint drei Mal im Jahr. Für die Textbeiträge sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Textredaktion: Tina Heine ■ tina.heine@tae.de
Redaktionelle Verantwortung: Hans-Joachim Mesenholl ■ joachim.mesenholl@tae.de
Bildquellen-Nachweis: Olga Danylenko/Shutterstock.com (Bild 2); TAE